

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Böhmerwälder\*).

In den Vorbergen des Böhmerwaldes wohnen nur wenige Deutsche, die Bevölkerung des Hochgebirges aber und seiner Thäler ist beinahe ausschließlich deutsch. Die Volkszählung des Jahres 1880 gibt die Summe der Deutschen in den Gerichtsbezirken: Neuern, Hartmanitz, Schüttenhofen, Bergreichenstein, Prachaticz, Winterberg, Wallern, Krummau, Kalsching, Oberplan, Kaplitz, Hohenfurt und Grazen mit 168.188 an. Im Budweiser Bezirke wurden 17.774 Deutsche gezählt.

Die Annahme, es sei in den dichten Grenzwältern im Süden Böhmens ein kleiner Rest Markomannen zurückgeblieben, als dies Volk nach Bajuvarien auswanderte, hat nicht die geringste historische Wahrscheinlichkeit für sich. Das eigentliche Hochgebirge war vermutlich so lange unbesiedelt, von düsterem Urwalde bedeckt, in dem nur Bären, Wölfe, Luchse, Wildkatzen, Füchse und anderes Wild hausten, bis die Czechen allmählich, aber keineswegs zahlreich, in jenen rauhen, unwirthlichen Landstrich vorzudringen begannen. Plamäßig wurde derselbe erst colonisiert unter Ottokar II. Zu Pfingsten des Jahres 1259 zogen Cistercienser aus dem oberösterreichischen Stifte Wilhering in Hohenfurt und im Jahre 1263 Mönche desselben Ordens aus Heiligenkreuz im Wiener-Walde in Goldenkron ein. Durch diese Klöster wurden dann

---

\*) Die wichtigsten Quellen sind: Laufekers Publicationen in den Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, Willkomms „Der Böhmerwald und seine Umgebungen“ und „der Böhmerwald“ von Josef Wenig und Johann Krejčí.